

### Tätigkeitsbericht 2019

Das Jahr 2019 brachte einen großen Fortschritt für den Stiftungsverein und für das Kinderdorf. Wir gewinnen mit Manfred Braune ein Mitglied, welches sich intensiv in den Stiftungsverein einbringt. Er kümmert sich um die Ausstellung des Freistellungsbescheides zum Erhalt der Gemeinnützigkeit, die Neuordnung der Mitgliederverwaltung und die Buchhaltung. Er stößt Projekte für das Kinderdorf an, die sich in Zukunft sehr positiv auf die Dorfentwicklung auswirken werden: zum einen ist dies die Wassergewinnungsanlage des Start-Ups Aquahara, zum anderen überzeugt er Hansjörg Huber von der Notwendigkeit, den benötigten Strom über eine Photovoltaikanlage im Dorf produzieren zu lassen. Im November besuchen der Vorstand, Herr Braune und seine Tochter das Kinderdorf, in dem die Zahl der Kinder auf 111 angestiegen ist.

Die Arbeiten im Kinderdorf gehen voran, wenn auch langsamer als gewünscht. Es sind 11 Familienhäuser fertiggestellt und von insgesamt 111 Kindern bewohnt. Das Haus der Integration (Behindertenhaus) ist im Rohbau 1 fertig (Fundamente und Pfeiler) und wird derzeit nicht weitergebaut. Anlass dafür ist der aktuell laufende Antrag bei Rotary für einen Global Grant der Rotary Organisation, eine Unterstützung in knapp sechsstelliger Höhe für Innenausbau, Ausstattung und Unterhalt des Behindertenhauses. Die Entscheidung über die Zusage erwarten wir im späten 1. Quartal 2020.

Die Bewirtungen von freiwilligen Helfern und Besuchern finden derzeit noch in der Moschee statt. Die Küche in der Nähe (eigentlich für Büroräume vorgesehen) arbeitet sehr provisorisch und wartet auf den Umzug in die neue Zentralküche. Der Rohbau ist fertig, an die Galerie anschließend. Den Plan für den Ausbau gibt es bereits, für die Umsetzung sind rund 60.000 EUR erforderlich.

Wir haben mit Hansjörg vereinbart, dass Besuchergruppen zukünftig angehalten werden, pro Person eine Baumspende von 50 EUR zu leisten. Erste Erfolge zeigen sich: Seit unserem Aufenthalt wurden weit mehr als 100 Bäume neu gepflanzt.

Während unseres Aufenthaltes und für insgesamt 3 Monate ist Margareta Schenk im Dorf. Margareta ist eine Bäuerin aus der Schweiz, die dankenswerterweise den Auftrag übernommen hat, den vorgesehenen Bauernhof und die Farmfläche (Felder/Beete/Pflanzen/ Bäume) zu planen. Das ist ein wichtiger Schritt in die Selbstversorgung des Dorfes.

In den vergangenen 4 Wochen haben zweimal junge Damen, die bei Instagram als Influencerinnen aktiv sind, zu Spendenaktionen für das Dorf aufgerufen. Dabei hat zum Beispiel die Reisebloggerin travel\_withlana 16.900 EUR für den Bau eines zusätzlichen Brunnens zusammengetragen. Die Influencerin Esraworld hat 12.600 EUR eingesammelt, was uns alle sehr verblüfft hat und uns zeigt, dass wir vermehrt die Social Media Kanäle nutzen sollten.

Ebenfalls im November konnte das Aquahara-Projekt in den Probebetrieb gehen. Mit dieser innovativen Technologie aus Deutschland wird Trinkwasser aus der Luftfeuchtigkeit gewonnen. Die weltweit erste Testanlage steht im Kinderdorf und produziert zunächst täglich 60 Liter bestes Trinkwasser.



Wir schieben aktuell verschiedene Themen von hier aus an: die Umstellung der Stromversorgung des Dorfes von einem Dieselgenerator auf Solarenergie wird im ersten Halbjahr 2020 erfolgen. Die Abwasseraufbereitungsanlage wird ebenfalls in den ersten Monaten 2020 installiert. Die Kosten von rund 18.000 € übernimmt ein lokaler Sponsor. Die Abfallentsorgung steht weiter ganz oben auf unserer Liste, hierfür suchen wir noch nach einer geeigneten Technologie.

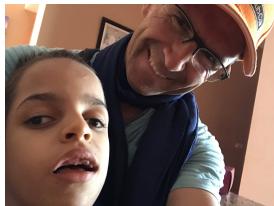
Mit Nadia Saadi und Andrea Knieke haben wir zwei Fachleute für Kommunikation gewonnen, die in engem Kontakt mit uns und Hansjörg Huber und einer bekannten deutschen Agentur neue Kommunikationsstrategien entwickeln werden.

Wir halten es für sehr hilfreich, dass wir mindestens einmal pro Jahr im Dorf und im persönlichen Kontakt mit der Dar Bouidar Familie sind. Wir können das nur empfehlen, das Feuer beginnt jedes Mal von neuem zu brennen.

Hier ein paar Bilder vom Besuch:





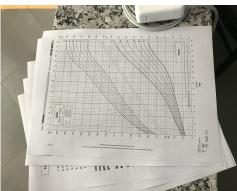












Mit dem neu gegründeten Rotary Club Marrakech Atlas (aus dem RC Marrakech Menara hervorgegangen) wurden die Details für den sog. Global Grant (ein internationales Sponsoring) für das Integrationshaus bei einem gemeinsamen Meeting besprochen.





#### Weitere Veranstaltungen:

Im Juni veranstaltet Frau Dr. Angelika Steets einen privaten Charity-Basar und erlöst 300 € für den Stiftungsverein.

Am 6. Juli fand das zweite Charity-Golfturnier im Golf- und Landclub St. Eurach mit 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Der Ertrag belief sich auf rund 2.500 €.

Am 30.12. trafen sich Nadia Saadi, Andrea Knieke, Manfred Braune und Norbert Kutschera in Frankfurt, um die weitere Entwicklung für den Stiftungsverein wie auch für das Kinderdorf zu besprechen. Vor allem die Themen Mitgliederentwicklung, Spendenverwendung, Projekte, Kommunikation (incl. Social Media und Webseite) und Aufgabenverteilung standen auf der Agenda.

Der Verein hat Ende 2019 37 Mitglieder.

gez. Dr. Norbert Kutschera